

DAS AUSLAND

ENGLAND

I. London-Potpourri. Noch eine Saison ist zu Ende; noch mehr Konvenienzheiraten sind geschlossen worden; noch mehr extravagante dansings haben stattgefunden; die jungen Männer sind noch femininer, die jungen Frauen noch maskuliner geworden; noch degenerierter ist die Salonkonversation geworden; aber nichtsdestoweniger sprechen die Zeitungen wieder einmal von der glänzendsten Saison seit dem Kriege. „Seit dem Kriege“ — das ist immer der Standard-Maßstab. Keines Menschen Gedächtnis scheint fähig, sich weiter zurückzufinden. Aber je übertriebener alles wird, als um so unveränderter läßt sich die Wirklichkeit erkennen.



Charles Hug

Aberglaube und Wahrsagen waren von jeher der Rückhalt der Charakterschwachen, seitdem der erste Wunderdoktor die kommerziellen Möglichkeiten des Zukunftvoraussagens erkannt hat. Unter seinem Mantel von Zivilisation war England niemals primitiver als heute. Und nicht allein England. Der König von Spanien ist nicht weniger empfänglich als die leichtgläubigste alte Jungfer. Vor fünf Monaten, als die Königin von Spanien London einen Besuch abstattete, suchte sie inkognito einen kleinen, alten Mann auf, der eine Weltautorität für Talismane und Horoskope sein soll. Er fragte sie nach den Details ihrer Geburt — fünfzehn Minuten lang nach Ort und Zeit derselben — und stellte ihr dann das Horoskop. Seine Kenntnis von ihrer Vergangenheit er-

wies sich so unheimlich, daß sie ihn sofort beauftragte, ihrem Gatten, dem König, das Horoskop zu stellen. Und hier sieht man, wie es sich mit der Furniture von Zivilisation verhält, selbst, wo es sich um Könige handelt.

„Der König gerät in eine furchtbare Lage,“ sagte der Greis nach einer Woche der Berechnungen. „Er tritt demnächst in das Haus des Skorpion ein, und vom 1. Juli bis zum 30. Oktober wird er sich in großer Gefahr, ermordet zu werden, befinden.“ — „Was kann er tun?“ fragte die Königin. — „Madam,“ war die Antwort, ich stelle Horoskope, ich bin kein Staatsmann.“ Die Königin ging nach Spanien zurück, und man konnte sehr bald feststellen, daß das eiserne Gesetz des Diktators, Generals Primo de Rivera, milder wurde. Jede Methode, die man ausdenken konnte, um die königliche Popularität zu steigern, wurde angewandt, und auf diese Weise wurde einer ganzen Nation ohne deren Wissen das Leben erleichtert, und das alles wegen eines kleinen, alten Mannes, der in einer